

Mittwoch den 8. November 1876.

(4090—2)

Nr. 11686.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Die in der Nummer 250 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 31. Oktober 1876 auf der dritten Seite unter der Rubrik: „Domaće stvari“ in der dritten Spalte abgedruckte, mit: „Iz Ljutomera“ beginnende und mit: „razburjeno“ endende Notiz begründet den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnachzufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 250 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 31. Okt. 1876 bestätigt, und gemäß §§ 36 und 37 des Pressgesetzes

vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme versehenen Exemplare derselben und die Zerstörung des Saßes der beanstandeten Notiz veranlaßt.
Laibach am 4. November 1876.

(4014b—3)

Nr. 11245.

Rundmachung.

Wegen Verpachtung des Bezuges der allgemeinen Verzehrungssteuer vom Wein und Fleisch in den Bezirken Mottling und Tschernembl für das Solarjahr 1877, eventuell 1878 und 1879, wird bei der k. k. Finanzdirection in Laibach am 13. November 1876, um 11 Uhr vormittags, die Versteigerungsverhandlung stattfinden.

Näheres hierüber im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 253 vom 4. November 1876.
Laibach am 29. Oktober 1876.

K. k. Finanzdirection.

(3931—2)

Nr. 539.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in St. Peter ist die Lehrerstelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 450 fl. und der Genuß der freien Wohnung verbunden ist, in Erlebigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar jene, welche schon angestellt sind, im Wege der vorgesehnen Behörde,

bis 15. November l. J.

bei dem verstärkten Ortschulrath in St. Peter zu überreichen.

R. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth am 24sten Oktober 1876.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:
Stel m. p.

Anzeigebblatt.

(3710—2)

Nr. 3003.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Rathias Modit von Blošlapolca, als Curator des Mathias Grebenz'schen Verlasses von Großlaschitz, die mit dem Bescheide vom 25sten März 1871, Z. 1570, mit dem Reassumierungserichte fiktivierten Realfeilbietungs-Tagfahrungen der dem Johann Bogon von Großlaschitz gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Auerberg sub Urb.-Nr. 246, Ref.-Nr. 90 und Urb.-Nr. 269, Ref.-Nr. 96 vorkommenden Realität neuerlich auf den

16. Dezember 1876 und
20. Jänner 1877,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 1. April 1876.

(3720—3)

Nr. 1677.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des h. Auerberg, die executive Versteigerung der den Franz Saloter'schen Pupillen gehörigen, gerichtlich auf 788 fl. geschätzten Realität zu Brühl Consc.-Nr. 5, Urb.-Nr. 66 ad Gut Auerberg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

14. November,

die zweite auf den
15. Dezember 1876

und die dritte auf den

16. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 9ten Mai 1876.

(3681—3)

Nr. 2789.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Bedenk, Grundbesitzer in Andro Nr. 22, als Nachfolger seines Vaters Johann Bedenk, durch den Vertreter Herrn Dr. Karl Koceli in Gurkfeld, die Uebertragung der dritten exec. Versteigerung der dem Josef Pirz, Grundbesitzer in Gerschtendorf gehörigen, gerichtlich auf 923 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Großdorf sub Dom.-Nr. 71/10 vorkommenden, in Gerschtendorf gelegenen Realität wegen aus dem Vergleiche vom 11. Juni 1872, Z. 1551, schulbigen 48 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

14. November 1876,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 12ten Juni 1876.

(3550—2)

Nr. 4549.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des h. Auerberg, von Laibach gegen Johann Corn von Altkoberlaibach wegen aus dem Rückstandsweise vom 2. September 1875 schulbigen 137 fl. 59 1/2 fr. s. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Einl.-Nr. 86, Ref.-Nr. 625, Urb.-Nr. 234 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1860 fl. s. B., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

15. November,

16. Dezember 1876 und

7. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß

die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 26. Juli 1876.

(3579—2) Nr. 12221, 12441, 12443, 12444—12448.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes in Rudolfswerth, in Vertretung des h. Auerberg und Grundrentenverwalter, die exec. Versteigerung nachfolgender Realitäten, u. z:

1. des Josef Pong von Weistirchen Nr. 5, ad Grundbuch der Herrschaft Klingensfeld Ref.-Nr. 212, gerichtlich auf 1735 fl. geschätzt, pecto 269 fl. 32 1/2 fr. c. s. c.;
2. des Anton Wirtel von Ruzerkal Nr. 3, ad Grundbuch des Gutes Weinhof Ref.-Nr. 245/2, gerichtlich auf 665 fl. geschätzt, pecto 136 fl. 97 fr. c. s. c.;
3. des Johann Pauschel von Gerschtendorf Nr. 19, ad Grundbuch des Gutes Strug Dom.-Nr. 3, gerichtlich auf 900 fl. geschätzt, pecto 211 fl. 72 fr. c. s. c.;
4. des Michael Jendic von Ragou Nr. 12, ad Grundbuch Gut Stauden Urb.-Nr. 84, gerichtlich auf 325 fl. geschätzt, pecto 90 fl. 15 fr. c. s. c.;
5. des Anton Boule von Töplitz bei St. Margarethen Nr. 18, ad Grundbuch Gut Altenburg Urb.-Nr. 49, gerichtlich auf 634 fl. geschätzt, pecto 116 fl. 46 1/2 fr. c. s. c.;
6. des Josef Ruzer von Ruzerkal Nr. 6, ad Grundbuch Gut Weinhof Ref.-Nr. 244, gerichtlich auf 1042 fl. geschätzt, pecto 184 fl. 99 fr. c. s. c.;
7. des Martin Linbil von Gerschtendorf Nr. 12, ad Grundbuch Altenburg Urb.-Nr. 57, gerichtlich auf 955 fl. geschätzt, pecto 179 fl. 72 fr. c. s. c.;
8. der Maria Gramer von Wolterdorf, ad Grundbuch Capitelherrschaft Rudolfswerth Ref.-Nr. 130, gerichtlich auf 1475 fl. bewertet, pecto 177 fl. 62 1/2 fr. c. s. c.,

bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

16. November,

die zweite auf den
20. Dezember 1876

und ad Nr. 1, 2, 3, 4 die dritte auf den
24. Jänner 1877,

ad Nr. 5, 6, 7 und 8 aber die dritte auf den
25. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Rudolfswerth am 30. April 1876.

(3709—2)

Nr. 2766.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Wache von Ubrje die exec. Versteigerung der der Franziska Petric verech. Realität von Kleinlofschitz gehörigen, gerichtlich auf 921 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Auerberg sub Urb.-Nr. 319, Ref.-Nr. 118, tom. V, fol. 145 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

16. November,

die zweite auf den
16. Dezember 1876

und die dritte auf den
18. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 1. April 1876.

(3664—1)

Nr. 5592.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Krainburg die exec. Versteigerung der dem Sebastian Petat von Moschese Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 510 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub Ref.-Nr. 26 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. November,
die zweite auf den

21. Dezember 1876
und die dritte auf den

22. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 8. September 1876.

(3713—1)

Nr. 1412.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. des h. Aeras und des Grundentlastungsfondes, die executive Versteigerung der dem Anton Kromer von Schutna gehörigen, gerichtlich auf 3304 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurn am Hart sub Ref.-Nr. 46/1 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. November,
die zweite auf den

18. Dezember 1876
und die dritte auf den

18. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 15. April 1876.

(3966—1)

Nr. 8003.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Felix Hef von Mödling die exec. Versteigerung der dem Martin Wäinik von Kermacina Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 2695 fl. geschätzten Realitäten Curr.-Nr. 59 und 69 ad Herrschaft Mödling bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. November,
die zweite auf den

20. Dezember 1876
und die dritte auf den

20. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling am 1ten September 1876.

(3704—1)

Nr. 4683.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Tanko von Weiniz die exec. Versteigerung der dem Mathias Lunder von Kencle gehörigen, gerichtlich auf 3210 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Orteneg sub tom. I, fol. 295 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. November,
die zweite auf den

21. Dezember 1876

und die dritte auf den

21. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 21. Mai 1876.

(3902—1)

Nr. 3344.

Erinnerung

an Michael Lajković von Pristava. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird dem Michael Lajković von Pristava hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Lajković von Pristava Hs.-Nr. 9, durch Dr. Roceli in Gursfeld, die Klage peto. Anerkennung des Eigentumsrechtes betreffs der Ganzhube Ref.-Nr. 309 ad Herrschaft Thurn am Hart sub praes. 5. Juli 1876, Z. 3344, eingebracht, worüber die Tagung auf den

18. November 1876,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthalt des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Michael Pacel von Großpublog Hs.-Nr. 20 als curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu dessen Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gursfeld am 7ten Juli 1876.

(3967—1)

Nr. 7878.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Hef, durch Herrn Felix Hef von Mödling, die executive Versteigerung der dem Jakob Kleper von Gerltide gehörigen, gerichtlich auf 1935 fl. geschätzten

Realität Curr.-Nr. 184 ad Herrschaft Krupp bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. November,
die zweite auf den

19. Dezember 1876

und die dritte auf den

19. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Amtsgebäude dieses k. k. Bezirksgerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling am 29ten August 1876.

(3942—3)

Nr. 4611.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 15. Juni 1876, Z. 3023, bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 15. Juni 1876, Z. 3023, auf den 14. September und 12. Oktober l. J. angeordneten zwei ersten executiven Feilbietungen der Realität des Johann Antonid von Malebule Nr. 6, Urb.-Nr. 90 ad Herrschaft Sittich Temenizamt, mit dem für abgehalten erklärt wurden, daß es bei der mit obigem Bescheide auf den

16. November 1876

anberaumten dritten executiven Feilbietung unter dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 14ten September 1876.

(3968—1)

Nr. 8028.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Rump von Stahldorf die executive Versteigerung der der Agnes Simul von Stahldorf gehörigen, gerichtlich auf 130 fl. geschätzten Bergrealität Curr.-Nr. 640 ad Gut Semid bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. November,
die zweite auf den

19. Dezember 1876
und die dritte auf den

19. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling am 2ten September 1876.

(3900—1)

Nr. 3265.

Erinnerung

an Josef, Johann, Maria und Margarethe Jordan.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird den Josef, Johann, Maria und Margarethe Jordan hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Schulteis die Klage peto. Verjähr- und Erlöschenerklärung der Forderung aus dem Schuldscheine vom 13. März 1806 pr. 45 fl. 52 kr. eingebracht, worüber die Tagung auf den

17. November 1876,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Schirbar von Straja bei St. Valentin als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gursfeld am 3ten Juli 1876.

(3715—1)

Nr. 971.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aeras und Grundentlastungsfondes in Laibach, die exec. Versteigerung der den Martin Prach von Binverh, Mathias Uneil von Gradac, Johann Rodrik von Brejze und Anna Rodrik von Gradac gehörigen, gerichtlich auf 308 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurn am Hart sub Ref.-Nr. 170/1, 170/1 a, 170/1 b, 170/1 c, 170/1 d, 170/1 e vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. November,
die zweite auf den

18. Dezember 1876

und die dritte auf den

18. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 21. März 1876.

(3563—1)

Nr. 4841.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Theresia Kerzic, zuhanden ihres Nachhabers Johann Petelin, derzeit in Podpeiz, gegen Maria Petelin von Rakitna wegen aus dem Vergleich vom 15. Mai 1874, Z. 1943, dem Vergleich vom 15. Mai 1874, Z. 1943, die schuldigen 113 fl. 8. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. IV, fol. 161, Ref.-Nr. 366 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1495 fl. 8. W. c. s. c. willigt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

18. November,
20. Dezember l. J. und

14. Jänner 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 20. August 1876.

(4058-1)

Nr. 11550.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Boh von Podgoritz die exec. Versteigerung der dem Martin Boravje von Kremence gehörigen, gerichtlich auf 2805 fl. 40 kr. geschätzten Realität Rctf.-Nr. 168, tom. I, fol. 277 ad Auerberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. November,
die zweite auf den
16. Dezember 1876,
und die dritte auf den

17. Jänner 1877,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Juli 1876.

(4057-1)

Nr. 12684.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Filiale der steierm. Escomptebank die exec. Versteigerung der der Agnes Strußl verehel. Pöten von Grunddorf gehörigen, gerichtlich auf 819 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 90, Rctf.-Nr. 82, Einl.-Nr. 89 ad Grundbuch Sonegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. November,
die zweite auf den
16. Dezember 1876
und die dritte auf den

17. Jänner 1877,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 24. Juni 1876.

(2594-3)

Nr. 1221.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Andreas Jalove von Satna gehörigen, gerichtlich auf 525 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurn am Hart sub Rctf.-Nr. 43/1 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu dritte die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

11. November 1876,
vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt hierbei auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant ein 10% Badium vor gemachtem Anbote zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Landstraß am 20. März 1876.

(3621-3)

Nr. 2923.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Jazbec von Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Pufelj von Weinzierl Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Ehrenau sub Urb.-Nr. 63/I vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. November,
die zweite auf den
12. Dezember 1876
und die dritte auf den

13. Jänner 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laibach am 21sten August 1876.

(3310-3)

Nr. 12216 bis 12220 und 12222.

Executive Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswerth die exec. Versteigerungen nachfolgender Realitäten bewilligt, als:

1. des Martin Raier von Selo bei Rates Nr. 9, ad Grundbuch Gut Strug Rctf.-Nr. 70, gerichtlich auf 1240 fl. bewerteter, pcto. 85 fl. 32 kr. c. s. c.;

2. des Johann Saje von Cerone Nr. 1, ad Grundbuch Auerberg'sche Gilt Rctf.-Nr. 305, gerichtlich auf 1075 fl. bewerteter, pcto. 66 fl. 24 kr. c. s. c.;

3. des Mathias Pirnat von Pechdorf Nr. 3, ad Grundbuch Epitelherrschaft Rudolfswerth sub Rctf.-Nr. 180/1, gerichtlich auf 942 fl. bewerteter, pcto. 85 fl. 25 kr. c. s. c.;

4. des Anton Paulic von Tomasdorf Nr. 6, ad Grundbuch der Herrschaft Pleterach Urb.-Nr. 253/2, gerichtlich auf 1093 fl. bewerteter, pcto. 122 fl. 59 kr. c. s. c.;

5. der Maria Novak von St. Jozef Nr. 16, ad Grundbuch Pfarrgilt Töplia Rctf.-Nr. 37/2, gerichtlich auf 255 fl. bewerteter, pcto. 34 fl. 61 kr. c. s. c.;

6. des Silvester Radovic von Dolina Nr. 3, ad Grundbuch Pfarrgilt St. Ranzian Rctf.-Nr. 11 und Herrschaft Klingensele Rctf.-Nr. 220/5, gerichtlich auf 234 fl. bewerteter, pcto. 69 fl. 34 1/2 kr. c. s. c.;

und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. November,
die zweite auf den
15. Dezember l. J.
und ad Nr. 1, 2, 3 die dritte auf den

18. Jänner 1877
und ad Nr. 4, 5, 6 aber die dritte auf den

19. Jänner 1877,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 24. August 1876.

(3990-2)

Nr. 11973.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu her in der Executionssache der Herrschaft Jablanitz gegen Anton Geizina von Obersimon pcto. 84 fl. 9 kr. auf den 17. Oktober 1876 bestimmten ersten Realfeilbietung kein Kauf-lustiger erschienen ist, daher zu der auf den

17. November und
17. Dezember l. J.
angeordneten zweiten und dritten Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 21sten Oktober 1876.

(3799-3)

Nr. 9191.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Majzl von St. Marcin die exec. Feilbietung der dem Anton Berkan von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 2764 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 86/19, Post-Nr. 29 ad Lichtenberg-Podgoritz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. November,
die zweite auf den
13. Dezember 1876
und die dritte auf den

13. Jänner 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 21. August 1876.

(3683-3)

Nr. 2424.

Erinnerung

an Maria Sabnik geborne Gorup und der Anna Gorup, oder ihre allfälligen Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Maria Sabnik g. b. Gorup und Anna Gorup oder ihren allfälligen Erben hienit erinnert:

Es hat wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Schifakar, Pfleger von G. Ischardendorf G. G. Nr. 10, die Klage auf Anerkennung eines Eigenthumsrechtes hinsichtlich der Verrealität Parg Nr. 9/1 ad Gut Deutschdorf vorgebracht, und es ist zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

11. November l. J.,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Präventen der Verlosungsmasse diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus dem l. k. Erblande abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Johann Wlaker von Leskovec als curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit si allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertbeidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelte auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 23sten Mai 1876.

(3993-2)

Nr. 4422.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Ferdinand Maler, durch Dr. Pfefferer von Laibach, die mit dem Bescheide vom 25. Juli 1876, Z. 3303, bewilligten und auf den 4. Oktober und 4. November d. J. angeordneten executiven Feilbietungen des auf der dem Leopold Maci von Lustthal gehörigen, im Grundbuche Pfarrgilt Mannsburg sub Urb.-Nr. 109 1/2, und 106 vorkommenden Realität seit 1. Juli 1868 für Marianna Bodnik, wieder verwitwete Maci, im Grunde der Ehepacte vom 19., rat. 20. Februar 1868 intabul. Heiratsgutes pr. 3000 fl. und der Wiberlage pr. 3000 fl. auf den

15. November und
15. Dezember 1876,
jedesmal früh 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang übertragen, daß bei der zweiten Feilbietungs-Tagssatzung die Forderungen auch unter dem Rennerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 29. September 1876.

(3729-2)

Nr. 4021.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Liller von Tschernembl, durch Herrn Dr. Benedikt von Gottschee, die dritte exec. Versteigerung der dem Joo Hervath von Bobnarce gehörigen, gerichtlich auf 925 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Steuergemeinde Rabovitz sub Extr.-Nr. 2 vorkommend, bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

15. November 1876,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10prozentiges Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling am 12ten Mai 1876.

(271-2)

Nr. 4263.

Bekanntmachung.

Von getheilten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es habe Josef Baber, Handelsmann in Riume, wegen der unbekannten Videns-benten die Klage de praes. 11. Juli 1876, Z. 4363, pcto. Esignung und respective Gute thums-Anerkennung auf die vulgo Rind'sche Parg. 6 Postmisse „senozet“ Parg.-Nr. 815 hienamts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

15. November l. J.,
früh 9 Uhr, angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Wencinger, Advocat in Krainburg, als curator ad actum aufgestellt wurde.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertbeidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelte auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 12ten Juli 1876.

Salonflügel und Pianino

von bewährtesten in- und ausländischen Fabriken, von schönem, starkem Ton, sind billigst zu verkaufen bei

Aug. Rumpel,

(4065) 2-1. Wienerstrasse Nr. 3, neu.

Ein

überspielter Flügel

ist billig zu verkaufen. — **Alter Markt Nr. 36** (neu), im III. Stock. (4092) 3-1

Hausverpachtung.

In Lengenfeld in Oberkrain ist ein Haus, bestehend aus vier Zimmern und Keller, geeignet zum Betriebe einer Warenhandlung, unter billigen Bedingungen auf längere Zeit zu verpachten.

Auskunft erteilt **Simon Skumano, Hs.-Nr. 44** in Lengenfeld. (4014) 3-3

Wiens solideste und größte Eisenmöbel-Fabrik

von **Reichard & Comp., WIEN, III. Bez., Marxergasse 17,** empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer geschmackvollst angeführten Fabrikate. Illustrierte Musterblätter gratis. (3616) 104-10

Anzeige.

Erlaube mir hiermit meinen geehrten p. t. Kunden und Publikum bekannt zu geben, dass ich von heute ab in meinem Geschäft auch

warme Getränke,

als: **Chocolade, Thee, Punsch und Hasché-Pasteten** serviere; auch ist daselbst ein **Lesezimmer** mit mehreren illustrierten und Tagesjournalen zur Verfügung.

Um zahlreichen Besuch bittet (3999) 3-3 hochachtungsvoll

Rudolf Kirbisch,

Conditor, vorm. Capretz, Congressplatz.

Neues Heilsystem

für fränke u. geschwächte Männer (ohne Medicament). Edward Hügel'sche Buchhandlung, Wien, Herrngasse 6, Preis fl. 2, mit Post fl. 2-10 (3. Auflage). (2917) 20-12

NB. 8000 Kranke geheilt.

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brüchlich der Spezialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt. (1) 78

Bahnarzt Paichel

an der Gradefskybrücke im Mall'schen Hause, ersten Stock,

ordiniert täglich von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr.

Reine

Mundwassererfenz nebst Zahnpulver

(3997) 7 sind außer im Ordinationslokal noch bei Herrn Apotheker **Wahr** und Herrn **Raringer** zu haben.

Eschen erschien 6. sehr vermehrte Auflage

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung, dargestellt von **Dr. Bisenz**, Preis 1 fl.

Zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von **Med. Dr. Bisenz**, Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die Ursachen und Heilung der Geschwächten Manneskraft dargestellt.

Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenzbehandlung u. werden Medicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor u. 4. ausgezeichnet.

Zweite exec. Feilbietung.

Zur ersten exec. Feilbietung der der **Maria Pauli** von Ratschach gehörigen Hausrealität im Werthe von 1466 fl. ist kein Kauflustiger erschienen, daher mit Beziehung auf das Edict vom 12. August d. J., 3. 1993, am

15. November 1876 zur zweiten Feilbietung geschritten wird. **R. t. Bezirksgericht Ratschach** am 17ten October 1876.

Zweite exec. Feilbietung.

Zu der auf den 13. October d. J. mit dem Edict vom 22. August 1876, 3. 2051, angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem **Georg Simschel** von Berhovo gehörigen, auf 899 fl. bewertheten Realität wegen schuldigen 1692 fl. 48 kr., ist kein Kauflustiger erschienen, demnach am 14. November d. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten wird. **R. t. Bezirksgericht Ratschach** am 14ten October 1876.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 17. Juli 1875, 3. 4025, auf den 14. Juli 1876 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen **Martin Bratanic** von Ternouj wegen schuldigen 60 fl. c. s. c. wird auf den

15. November 1876 übertragen. **R. t. Bezirksgericht Mödling** am 29sten Juni 1876.

Realitäten-Relicitation.

Vom **R. t. Bezirksgericht Adelsberg** wird kund gemacht, daß über Ansuchen der mjd. **Maria Berne** von Rußdorf, durch den Vormund **Anton Venassi**, die Relicitation der dem **Andreas Kerma** von Rußdorf gehörig gewesenen, von **Jakob Berne** um 800 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 21 ad Rußdorf wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten des Erstehers bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den 15. November 1876, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg am 2ten September 1876.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom **R. t. Bezirksgericht Sittich** wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheid vom 25. Juni 1876, 3. 3107, in der Executionssache des **Franz Planinsek** von Zagorica pcto. 630 fl. c. s. c. auf heute angeordneten executiven Feilbietung der Realität Ref.-Nr. 70 und 71 ad Herrschaft Weizelburg kein Kauflustiger erschienen ist, am

16. November 1876 zur dritten executiven Feilbietung geschritten werden wird.

R. t. Bezirksgericht Sittich am 12ten October 1876.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom **R. t. Bezirksgericht Gurtsfeld** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **André Saman** die exec. Versteigerung der dem **Johann Janjove** gehörigen, gerichtlich auf 1320 fl. geschätzten Realität zu **Guljamla** Nr. 6 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. November, die zweite auf den 15. Dezember 1876 und die dritte auf den

13. Jänner 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Gurtsfeld am 8ten Mai 1876.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom **R. t. Bezirksgericht Sittich** wird mit Bezug auf das Edict vom 27. Juni 1876, 3. 3221, bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 27. Juni 1876, 3. 3221, auf den 14. September und 12. October d. J. angeordneten beiden ersten Feilbietungen der Realität ad Pfarrgilt St. Veit Urb.-Nr. 104, Ref.-Nr. 77, mit dem für abgehalten erklärt wurden, daß es bei der dritten auf den

16. November 1876 angeordneten Feilbietungs-Tagssatzung unter dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe. **R. t. Bezirksgericht Sittich** am 1ten September 1876.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom **R. t. Bezirksgericht Sittich** wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheid vom 17. Juni 1876, 3. 3024, in der Executionssache des **R. t. Steueramtes Sittich**, nom. des hohen **Kerars**, gegen **Janaž Kovat** von Bratence pcto. 207 fl. 21 kr. c. s. c. auf heute angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 114 ad Herrschaft Sittich, Temenizamt, kein Kauflustiger erschienen ist, am

16. November 1876 zur dritten executiven Feilbietung geschritten werden wird.

R. t. Bezirksgericht Sittich am 12ten October 1876.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom **R. t. Bezirksgericht Stein** wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 6. Mai d. J., 3. 2111, hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 6. Mai d. J., 3. 2111, bewilligte executive Feilbietung der dem **Jakob Lepičnik** von Černa gehörigen Realitäten ad Grundbuch Gut Lustthal sub Urb.-Nr. 5, 21 und 22 pcto. 230 fl. sammt Anhang über Ansuchen des Executionsführers **Herrn Josef Lorenzi** von Laibach, durch **Dr. Sajovic**, auf den

15. November und 15. Dezember 1876 und 15. Jänner 1877, vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude übertragen worden.

R. t. Bezirksgericht Stein am 17ten Juni 1876.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom dem **R. t. Bezirksgericht Feistritz** wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache der Herrschaft **Tablanitz** gegen **Anton Brojic** von Oberjamon pcto. 103 fl. 76 kr. mit dem Bescheide vom 15. Juli 1876, 3. 7867, auf den 13ten October 1876 bestimmten ersten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der auf den

14. November und 15. Dezember 1876 angeordneten zweiten und dritten Feilbietung geschritten werden wird.

R. t. Bezirksgericht Feistritz am 21ten October 1876.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom **R. t. Bezirksgericht Sittich** wird mit Bezug auf das Edict vom 27. Juli 1876, 3. 3621, bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 27. Juli 1876, 3. 3621, auf den 14. September und 12. October anberaumten ersten zwei executiven Feilbietungen der Realität des **Franz Wolf** von Hraštobol Nr. 4, Ref.-Nr. 108¹/₂, ad Herrschaft Weizelberg, mit dem als abgehalten erklärt wurden, daß es bei der mit obigem Bescheide auf den

16. November 1876 angeordneten dritten executiven Feilbietung unter dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

R. t. Bezirksgericht Sittich am 9ten September 1876.

Executive Feilbietungen.

Vom **R. t. Bezirksgericht Moelsberg** wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der **R. t. Finanzprocuratur Laibach**, nom. des h. **Kerars** und des Grundentlastungsfondes, die exec. Feilbietung der nachstehenden Realitäten, als:

- a) jener des **Josef Benard** von Radajnselo, Urb.-Nr. 21 ad Herrschaft Prem, im Schätzungswert von 4133 fl. pcto. 177 fl. 88¹/₂ kr. c. s. c.;
- b) jener der **Agatha Mojina** von Rele Nr. 17, Urb.-Nr. 251 und 257 ad Moelsberg, im Schätzungswert von 2540 fl. und 639 fl. pcto. 219 fl. 69 kr. c. s. c.;
- c) jener des **Josef Benko** von Radajnselo Haus-Nr. 1, Urb.-Nr. 16 ad Herrschaft Prem, im Schätzungswert von 3950 fl. pcto. 237 fl. 19 kr. c. s. c., bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

11. November, 13. Dezember 1876 und 19. Jänner 1877,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden sind, daß diese Realitäten bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würden.

Die Schätzungsprotokolle, die Grundbuchsextrakte und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Moelsberg am 6. September 1876.

Executive Realitäten-Versteigerungen.

Vom **R. t. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswerth** wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des **R. t. Hauptsteueramtes Rudolfswerth** die executiven Versteigerungen nachstehender Realitäten bewilliget, als:

1. **Thomas Bickel** von Haberje Nr. 1, ad Grundbuch Capitelherrsch. Rudolfswerth sub Ref.-Nr. 23, gerichtlich auf 379 fl. bewerthet, pcto. 92 fl. c. s. c.;
2. **Georg Kern** von Haberje Nr. 7, ad Grundbuch Capitelherrsch. Rudolfswerth sub Ref.-Nr. 225, gerichtlich auf 150 fl. bewerthet, pcto. 64 fl. 98 kr. c. s. c.;
3. **Josef Gajvoda** von Haberje Nr. 37, ad Grundbuch Preißeg sub Ref.-Nr. 42, gerichtlich auf 898 fl. bewerthet, pcto. 95 fl. 89¹/₂ kr. c. s. c.;
4. des **Georg Bojic** von Haberje Nr. 13, ad Grundbuch Bogana sub Urb.-Nr. 44, gerichtlich auf 350 fl. bewerthet, pcto. 88 fl. 96 kr. c. s. c.;
5. des **Gregor Bedel** von Haberje Nr. 58, ad Grundbuch Preißeg sub Ref.-Nr. 46, gerichtlich auf 210 fl. bewerthet, pcto. 73 fl. 31 kr. c. s. c.;
6. des **Josef Pirz** von Oberjamon sub Ref.-Nr. 32, ad Grundbuch Gut Wollau sub Ref.-Nr. 20/3, gerichtlich auf 340 fl. bewerthet, pcto. 78 fl. 10¹/₂ kr. c. s. c.,

und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. November

und die zweite auf den

14. Dezember 1876,

und ad Nr. 1, 2 und 3 die dritte auf den

16. Jänner 1877

und ad Nr. 4, 5 und 6 aber die dritte auf den

17. Jänner 1877,

hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Vom **R. t. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswerth** am 24. August 1876.